



Kennzeichnung von Guss-, Schweiß- und Fertigungsteilen

WN
9 66 95 05

1 Anwendungsbereich und Zweck:

Diese Norm findet bei der Kennzeichnung von Guss-, Schweiß- und Fertigungsteilen Anwendung.

Der Zweck dieser Norm ist die einheitliche Kennzeichnung von Teilen um deren Rückverfolgbarkeit zu lenken und zu gewährleisten.

2 Allgemeine Regeln:

Auf der Rohteil-, Schweiß- oder Fertigungszeichnung ist die Position der Kennzeichnung entsprechend markiert.

Fehlt diese Kennzeichnung auf der Zeichnung gelten die unter Punkt 3 aufgeführten Regelungen.

3 Kennzeichnung :

3.1 Gussteile:

Auf dem Gussteil müssen folgende Angaben dauerhaft und gut lesbar gekennzeichnet werden.

- SW-Artikelnummer + Änderungsindex
- Hersteller (z.B. Name, Lieferantenummer oder Firmenlogo)
- Herstellungsdatum (Monat und Jahr)
- Chargennummer

Die Kennzeichnung darf nicht auf noch zu bearbeitende Flächen aufgebracht werden.

Fortsetzung Seite 2 bis 2

3.2 Schweißteile:

Auf dem Schweißteil müssen folgende Angaben dauerhaft und gut lesbar gekennzeichnet werden.

- SW-Artikelnummer + Änderungsindex
- Hersteller (z.B. Name, Lieferantenummer oder Firmenlogo)
- Herstellungsdatum (Monat und Jahr)
- eindeutige Seriennummer

Die Kennzeichnung darf nicht auf noch zu bearbeitende Flächen, Passungen oder Bezugsflächen aufgebracht werden.

3.3 Fertigungsteile:

Auf dem Fertigungsteil müssen folgende Angaben dauerhaft und, im eingebauten Zustand, gut lesbar gekennzeichnet werden.

- SW-Artikelnummer + Änderungsindex
- Hersteller (z.B. Name, Lieferantenummer oder Firmenlogo)
- Herstellungsdatum (Monat und Jahr)
- eindeutige Seriennummer

Die Kennzeichnung darf nicht auf Passungen, Bezugs- und Funktionsflächen aufgebracht werden.

4 Genehmigung :

Bei fehlender Kennzeichnung auf der Zeichnung, muss ein Vorschlag zur Genehmigung an SW (Abteilung Konstruktion oder QS-WE) gesendet werden.